anger an Conn and Friencagest.

Semespreis Bed Domburg einon burd bie Boft ellgebühr) M 2.25 im Biertelfahr.

genkarten: 20 Bfg. elaummern : neue Sie Birece 10 Bfg.

gusgabe ver Beitung let nachm. 81/a Uhr.



Museigen foften bie ffinf. gefpaltene Beile 16 Bfg. im Rellameteil 30 Big.

Bei öfteren Bieberholumgen wirb entfprechenber [Rabatt gemabut.

Dauerangeigen im Bobnungeanzeiger merben nach Hebereinfunft berechnet.

Beidäftsftelle unb

Schriftleitung: Aubenstraße 1. Fernsps. 0.

gebuch des ersten Jahres Des Weltfrieges.

> Juni 27.

Montenegriner befegen Stutari, am Onjeftr wird genommen; baber Onjeftrübergang an allen Stellen

Berdun.

Somere frangoffiche Berlufte,

bem Margauer Bolfsblatt" aus Paubet wirb, hatten in ben letten Ia-Berbun bie jüngften Alterstlaffen Berlufte. Man hört in frangofis figierfreisen flagen, daß bas Berbumanbo 8000 Refruten in ihren Stelteltios geopfert habe. (BB.)

a Frantreichs Opfer für Die nor Berbun ichreibt ber "Bund": pendig war, murbe von ben Franlei Berbun erfampft. Dabei barf aber erieben merben, baf er in ber Defenmitten merben mußte und bem franbeer bie ichmerften Opfer toftete. ben bem Bierverband in feiner Geeinen ftrategifchen Rugen gebracht. de mertvolle Kriegsmacht aber und Granfreich felbit ichmachten fie aufs bite Diefer ftrategifche Umftand ift e Ginfakes ber englifden und ruffifden eineQualitätsichwächung berEntente warch annahernd gleiche Berlufte ber a ausgeglichen werden tonnte. Man baher huten, heute ichon einseitig nde Schliffe zu ziehen, um etwa nach-in m wollen, ob die heroischen Berduner fe für die Bentralmächte ober für die et endgültig bestimmend find. (BB.)

Beforgnis in Frantreid.

be beutiden Fortichritte bei Berbun gem militärifden Befprechungen ber Ba-Blatter einen ernften Sintergrund. Go ber "Matin": Berbun felbst fei unber bebroht, wenn ber Weg ber babin befahr, Oberft E. weift aber am Toten bei Bar-le-Duc ichwer verwundet.

Mann und an Baur nach, wie die Deutschen infolge richtigen Borgebens ftets ihre Mufgaben bewältigt haben. Auf diefen Ion find Die Kritifen burchweg gestimmt. Bei ben meiften erflingt, wenn auch nur feife, ber Silferuf an England mit, indem bie Möglichfeit, bag bie Deutschen an anberen Stellen ber Westfront Truppen abziehen, mit ber bort herrichenben Rube begründet wird. (203.)

Bern, 26. Juni. (DB.) Der Ruf nach Silfe megen ber beutichen Erfolge bei Berbun wird in ben Blattern wie "Bictoire" und "Somme Enchaine" beutlicher. Die Ruffen werden bort bringend aufgeforbert, bem beut-Ichen Drangen ja Stand gu halten. Der Dienit, ben fie bamit ebenfo wie bie Frangofen bei Berbun ber Sache ber Allierten leiften murben, fonnte aber nur mirtfam und pon Dauer fein, wenn die Alliferten ihre Borbe reitung für die allgemeine Offenfine beichleunigten. Die Deutschen batten ein In tereffe baran, ihre Offenfinftofe gegen beftimmte fleine Abschnitte ber Front gu führen, Die Alliferten mußten genau bas Gegenteil tun. - Berve ichreibt; Es überlief uns falt, als wir die Mitteilung von berGinnahme von Thiaumont und bem Ginbringen in Fleury lafen. Thiaumont ift eine mabrhaftige Reftung und Fleurn liegt unmittelbar am Fuße bes Forts Sauville, ber letten befestigten Stellung por Berbun. Berve malt fich die Folgen es Falles von Berbun aus, bei gewiß nicht Franfreichs Rieberlage bedeute, aber ein Bemeis fein merbe, bag ber beutiche Schneib ungeschwächt geblieben fei, und ein Schlag für die Stimmung Frantreiche und ber Millierten, für welche Berbun ein Ginnbilb ber Bahigfeit, Starfe und belbenhaften Bis berftanbefähigfeit Franfreiche fei. Gegen: über etwaigen ängitlichen Ginwanben, marum benn bie Alliterten bem Fall von Berbun tatenlos zusehen, fragt Berve, ob bas bie berühmte "Ginheit ber Aftion" und ber "Ginbeitsfront" fei. Man folle boch ben Führern vertrauen. Wie wenig Bertrauen indeffen er felbft hat, zeigt fein Schluffat: Die bas prebigen, haben recht, vorausgesett, bag man fich beeilt und rechtzeitig bas nötige tut, bamit Berdun nicht fällt.

Baris, 26. Juni. (208.) Blättern gufolge hat im Rampf mit beutschen Fliegen bei Berbun ber ameritanifche Flieger in frangofifchen Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 26, Juni. (288.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Die Rampftätigfeit an unferer nach Beften gerichteten Front gegenüber bem englifden und bem Rorbflügel ber frangofifchen Armee mar, wie an ben beiben letten Tagen,

Westlich des "Toten Mannes" scheiterten nächtliche feindliche Borftoge im Artiflerie und Maidinengewehrfeuer.

Rechts der Maas endete abends ein An griff febr ftarter Rrafte gegen bie neuen Stellungen auf bem Ruden "Ralte Erbe", mit einem völligen Diferfolg ber Frangofen. Sie find unter großen Berluften, teilmeife nach Sandgemenge, an unferen Linten überall surudgeworfen.

Deutsche Fliegergeschwader griffen englische Lager bei Bas (weitlich von Doullens) mit Bomben an.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Abgesehen von teilweiser reger Artiflerietätigfeit und Gefechten fleinerer Abteilungen ift pom nördlichen Teil ber Front nichts mes fentliches zu berichten,

heeresgruppe bes Generals von Linfingen.

Bejtlich von Sotul und bei Baturen bauerten heftige, für uns erfolgreiche Rampfe an. Die Gefangenengahl ift feit bem 16. Juni auf einundfechgig (61) Offigiere, elftaufendneunundfiebzig (11 079) Dann, bie Beute auf 2 Gefchilte, 54 Mafchinengewehre geftiegen.

Die Lage bei ber heeresgruppe bes Generals Grafen von Bothmer.

ift im Allgemeinen unveranbert. Baltan-Ariegsichauplay.

Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Wien, 26. Juni. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifcher Kriaegsichauplay.

In ber Butowing feine besonberen Ereigniffe. Auf ben Soben nordlich von Ruty murben ruffifche Angriffe mit ichweren Ber-Diensten, Chapmann, ben Tob gefunden. Der luften für ben Geind abgeschlagen. An ber Schornt richten wir die ben Ruffen genommefpricht zwar nicht offen von Amerikaner Baarnelen wurde im Luftfampf übrigen Front in Galigien verlief ber Tag nen Stellungen weiter gegen ben Feind ber. ruhiger. In Bolhynien beidrantte fich bie Un an andern Stellen verfolgen unfere Abteis

Gefechtstätigfeit meift nur auf Artillerie-Bestlich von Cotul erfturmten fämpfe. deutsche Truppen Die erfte feindilche Stellung in etwa brei Risometer Breite und miefen barin heftige Gegenangriffe ab.

Weiter nördlich ift bie Lage unverandert.

Italienifcher Kriegsichauplat.

Bur Bahrung unferer vollen Freiheit bes Sandelns wurde unsere Front im Angriffsraum zwifden Brenta und Etich ftellenweise verfürzt. Dies vollzog fich unbemerft, ungeftort und ohne Berlufte.

In ben Dolomiten, an ber Karniner- und an der fuftenländischen Front bauern bie Geichügfämpfe fort.

3mei unferer Seefluggeuge belegten bie Mbriamerfe mit Bomben.

Suboftlider Rriegsichauplas.

Richts Reues.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabe: v. Sofer, Felbmaricalleutnant,

Ronftantinopel, 26. Juni. (208.) Das Sauptquartier melbet vom 25. Juni. An der Fraffront nichts von Bedeutung.

In Gubperfien griffen ruffifche Truppen aller Waffengattungen im Schute ihrer be-festigten Stellungen am 23. Juni unfere oftlich Servil beim Schangen begriffenen Abteilungen an. Der Rampf bauerte bis gum Abend. Die Ruffen fehrten ichlieflich unverrichteter Dinge in ihre Stellungen gurud, nachbem fie beträchtliche Berlufte erlitten hatten. Gine überflügelnbe ruffifche Rolonne luchte getrennt unfere Truppen in Diefer Gegend ju umfaffen, murbe jeboch nach einem Gegenangriff gezwungen, borthin gurudgutehren, mober fie gefommen war. Unfere füblich biefer Gegend operiernden Truppen näherten fich ber Umgebung von Chilan. Die Ruffen wichen bem Rampfe aus und raumten Die ermannte Ortichaft; fie zogen fich in nordöftlicher Richtung gurud. Unfere auf Gineh pormarichierenben Truppen begegnenten einem ruffifchen Reiterregiment, ichlugen es und fügten ihm große Berlufte an Toten und Bermundeten gu. Auf ber Berfolgung bes Feindes naberten fie fich Sineh.

Rautajusfront: Auf dem rechten Flügel und in ber Mitte unbedeutende örtliche Feuerfampfe. Auf bem linten Flügel nörblich bes

Die deutschen Schnitter! Roman von Bietor Selling.

Mal by Couplein & Co. G. m. b. D. Leipzig 1815. bann wieder ein langes hin und her ne Unterhaltung zwischen bem Elpar und ihm, während Mia in undurch en Schweigen verharrte, Es war er beklommener zu Mute geworben. hatte er von feiner Freude ergählt, funden habe, als ihm das Komin Strafburg zugefallen fet. thicg auch hierzu.

würden uns doch aussprechen können, mit nach Sagenau führe" hatte et Mut noch einmal angefangen, und hatte Mia zugeredet, diese werte boch nicht gurudgumeifen.

Danfbarfeit ift Ihnen jebenfalls it heben in Ihrer Schuld. Und bann a Sie fich doch früher fo vortrefflich

da war das Unfaßbare geschehen . .

Rama, werbe ich Sellmut ftets für benswürdigfeiten banten. Aber nicht and hierbei hatte ben gang verdutt in jum erften Mal ein voller Blid halberlofdenen Augen getroffen plieben uns, fürchte ich, wohl nicht theben. Gang gewißlich nicht."

he mar hinausgegangen, ohne fich um-Sie wollte diese Freundin Pronne mihrend Frau v. Gellberg ben Ein-Terte ihrer Tochter zu verwischen

ichlimmer im Anfang. Sie hat uns gefagt, es fei ihr, als feien taufend Schwerter burch ihr Berg gegangen. Und bann muffen Sie auch noch einen anderen Buftanb ber Armen bedenken. Wir fleben gu Gott, daß er fie in ber ichweren Stunde fegnet, ben fie entgegen-

Berftandnislos horte Sellmut noch eine Beile gu. Er fehnte bantenb ab, als er aufgefordert wurde, ben Tee im Saufe zu nehmen. Es war ihm unerträglich gewesen, hier länger ju bleiben. Erft, als er icon auf ber Treppe war, hatte fich bas Starre, bas über ihn getommen war, in einem halblauten, fummerichweren Geufger gelöft,

Bie zerbrochen war er in seinme neuen Seim angelangt. Eine qualvolle Racht lag hinter ihm. Immer und immer wieber hatte er fich ben Ropf zermartert und fich gefragt, mas um alles in ber Welt ihm Dia berart entfrembet haben tonnte. Er tonnte fich nichts gusammenreimen, bene es mar boch feine Emigfeit ber, bag ihm biefelbe Mia aus freien Studen einen banterfüllten Brief ins Schlof Marchais geschickt hatte . . . ben Brief, ben er fo oft gelefen, ben er wie einen Talisman auf ber Bruft verwahrt batte. Wie nur war ber Bechfel in ihrem Berhalten gu ihm gu erflaren? Bie bie ftridte Ablehnung feines Unerbietens, ihr in Sagenau behilflich gu fein? Gie mar jest vielleicht icon auf ber Sahrt borthin, wo er ben graufopfigen Alten obgefest hatte, und bie Stelle, bie er hatte einnehmen wollen, vertrat eine Freundin - eine Elfafferin, non beren Erifteng er bis beutigen gewesen, Die einft ben Bunfch in ihm hatte

Etwas wie Reid wollte in ihm auffommen wiber biefe Berfon, beren Ramen er gum erften Mal gehört hatte, aber bann ermachte unwillfürlich ber Bunich, biefe "Doonne" den alle im Saufe ber Bermanbten hatten fie beim Bornamen genannt - fennen zu fernen. Wen fie die einigge Vertraute Mias war, bann war fie vieellicht auch die Einzige, die ihm die Augen öffnen fonnte. Denn bas Benehmen Mias, das ibn aus allen himmeln geschleubert hatte, war doch nicht allein auf ihren leibenden Buftand von bemgrau v. Gellberg-Börten gesprochen hatte, zurudzuführen.

Erft jest erinnerte er fich ber einzelnen Ausbrude ber Mutter genau. In feiner erften Befturgung hatte er ben Ginn gar nicht erfaßt. Run, ba er bem Unerwarteten, was ihm ba offenbart murbe, nachsann, mar er boch wieber verfucht,ihr vieles zu gute zu halten. Wenn er nichts verftanden hatte - und ein 3meifel blieb eigentlich nicht - fo war bas Kommende, was Mia bewegte, wohl angetan, ihren Frieden und bie Stille gu ftoren, in ber fie ihren Schmerz trug.

Aber war es auch bazu angetan, feine Soffnungen zu gerbrechen? Wenn es bas einzige war, bas eine Schrante aufgerichtet hatte zwiichen ihnen beiben? Mußte man ba nicht nachfichtig und gebulbig fein? Alte Bunben mitben bluten, Tranen rinnen über eine Biege

. . . nein, man fonnte, man burfte nicht mit ihr rechten. Man mußte ihr verzeihen, alles, alles . . . Ober liebte er fie nicht noch immer? Bar's nicht feine liebesheiße Gehnfucht gu ihr

Es war noch viel schlimmer mit ihr. Biel | Tags teine Uhnung gehabt hatte, und die Mia | wachsen saffen, er möchte in diesem Krieg ihrem Gatten Auge in Auge gegenüberfteben? Bener frevelhafte Bunich, aus Liebe geboren, aus Liebe gu ihr, aus Sag ju jenem anbern, ber ihn um fein Glud betrogen hatte!

> Die Uhr holte zu gehn Schlägen aus. Sand an ber Dute ftand ploglich ber eine ber Leutnants por Sellmut Gellberg.

> "Serr Sauptmann gestatten—es war Befehl bağ um 10 Uhr 15 gur Impfung angetreten würde. Da tommt übrigens icon ber Argt."

> "Richtig! Laffen Sie, bitte, wegtreten, Schinfothe. 3ch tomme felbft mit. Gegen mas follen benn bie Berrichaften biesmal gefeit werben? Ich glaub', ich bin nicht weniger als fechsmal geimpft worben -

> "Rann ftimmen! 3s Borfchrift!" Der blonde Oberargt hatte bie letten Worte mit angehört; er stellte fich por - "Bog!"

Gellberg nannte feinen Ramen,

"Dem Ramen nach tenne ich Gie ichon" fagte ber Oberargt, ber fich an Gellbergs linte Geite gefett hatte, Gin Berfündiger Ihrer Taten ftebt nämlich feit geraumer Beit in meiner Berargtung. Bor 'ner Stunde ift er aus seinem Privatquartier wieber bei mir im Festungslagarett einpaffiert - wie ich hore, einer ihrer Offigiersjunger, ber fich in fürgefter Frift bei Ihnen gur Stelle melben will -: Arndt mit Ramen -

Sallo!" Gellberg blieb ftehen. "Mein Bugführer Arnbt? Das ift in ber Tat einmal eine freudige Ueberrafcung!"

(Fortfetung folgt.)

lungen alle feindlichen Truppen, die von diefer Front nach ber Rufte fliehen; fie nehmen Die geriprengten Feinde in fleinen Trupps gefangen. So nahm eine unferer Auftfarungsabteilungen 33 Goldaten vom 19. turfeftanifchen Regiment gefangen.

Gin am 24. Junt Ari Burnu überfliegenbes Flugzeug wurde durch ben Angriff eines ibm entgegengeschidten türfifchen Fluggeuges gezwungen, in ber Richtung auf Imbros gu fliehen. Gin bie Infel Reuften überfliegendes Flugzeug warf wirkungslos auf die Umgebung Bomben ab. Es wurde burch bas Feuer unferer Abwehrgeschütze gezwungen, nach Mytilene zu fliehen.

Conft nichts von Bedeutung.

Sofia, 26. Juni, (BB.) Der Generalftab teilt mit: Die Lage auf bem mazebonifchen Kriegsschauplat ift unverändert. Es tam gu fleinen Gefechten zwischen Patrouillen, An ber gangen Front im Warbar-Abschnitt bas gewöhnliche Artilleriefeuer. 3mifchen ben Orticaften Betfa und Palmifch gerfprengte unfere Artillerie ein feindliches Bataillon. Keindliche Flugzeuge warfen auf die Feli im Mefta-Tale und zwifchen Porto Lagos und Tepsebjit erfolglos Brandbomben.

Bom Seekrieg.

Ein Deuticher Dampfer por Batanta.

-:-

Amfterbam, 26. Juni. (BB.) "Sandelsblad" entnimmt ber "Straits Times" folgenben Bericht ber von ben Militarbehörben in Singapore stammt. Ein Dampfer von ungefahr 4000 Tonnen tam am 14. Mai por Batavia an und bifte bier, als er auf ber Reebe von Tanbjongpid bie Anter fallen ließ, Die beutsche Sandelsflagge. Es stellte fich beraus, daß die Offiziere Deutsche waren. Der Dampfer war in ben Farben ber Britisch-Indiichen Dampfichiffsgesellichaft angestrichen und von englischem Geschützfeuer beschädigt. Es ist ein deutsches Schiff, bas aus irgend einem Safen, wo es Zuflucht gefunden hatte, flüchtete.

Ropenhagen, 26, Junt. (288.) "Polititen" melbet aus Salmftaab: Gin beutiches Bafferflugzeug hielt vorgestern nachmittag über ber Loholmshucht einen englischen Dampfer mit ber Aufforberung an, ihm füdmärts gu folgen. Der Kapitan, ber wußte, daß er fich auf schwedischem Gebiet befand, verweigerte bies. Im felben Augenblid tauchte ein fcme bisches Torpedoboot auf, das den Fliegern bebeutete, fie befänden fich über ichwedischem Gebiet, worauf biefe fiidwarts flogen.

Der banifche Schoner "Gvanen" mit Grubenholz von Schweben nach England, murde vorgestern nachmittag außerhalb Baeberoe von zwei beutschen Torpebojägern angehalten. Die Befagung begab fich an Borb bes einen Torpedojagers, worauf ber Schoner in Brand geschoffen murbe. Als bie beutschen Kriegsfciffe fich entfernten, bargen schwedische Motorboote ben brenenben Schoner. Das Feuer wurde geloscht, ein Teil ber Labung gerettet.

Baris, 26. Juni. (BB.) Melbung ber Agence Havas. Am 23. Juni morgens wurde ber italienische Silfstreuger "Citta bi Meffina" von einem Unterseeboot in bem Ranal von Otranto verfentt. Der ihn begleitenbe Berftorer "Fourche" griff bas Unterfeeboot an, welches verichwand. Bald barauf murbe ber "Fourche" felbft an ber gleichen Stelle torert und verfentt. Fait bie gange Befagung ift gerettet.

Saag, 26. Juni. (28B.) Die holländischen Dampfer "Rieume Amfterbam" und "Maartensbijf" mußten bie ameritanifche Boft in England gurudlaffen.

England.

Rudtritt bes Landwirticaftsminifters.

London, 25. Juni. (MB.) Der Landwirt. icaftsminifter Lord Gelhorne ift gurudgetreten.

London, 26. Juni. (WB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Der Rüdtrittt Gelbornes hatte feinen Grund in Meinungsverfchiebenheiten über Somerule,

Umerika.

Rote an Megito.

Baffington, 26. Juni. (BB.) Melbung des Reuterschen Bureaus. Rach einer Unterredung zwischen Wilson und Lanfing, die am 25. Juni ftattfand, murde eineRote an Merito geschidt, in ber bie fofortige Entlaffung ber bei Carrigal gefangenen amerifanifchen Reiter verlangt und gefagt wird baf bie Bereinigten Staaten eine balbige Erflarung Meritos barüber verlangen, welchen Weg es in Butunft einzuschlagen gebente. Ferner wird in ber Rote gefagt, bag bie Bereinigten Staaten ben Befehl an bie mexitanifchen Golbaten, ben Ameritanern bas Borruden in irgend einer anderen als nordlichen Richtung zu verwehren, nur als bas formelle Eingeständnis einer vorfählich feindfeligen Sandlung gegen bie jest in Merito befindlichen ameritanifden Truppen betrachten können, jumal die Mexitaner biefe ohne Serausforderung anzugrei-

fen beabsichtigen, wenn fie in Berfolgung ber Absichten, berentwegen fie abgesandt feien, fich pormärtsbewegten und obwohl damit nur bei merifanischen Regierung geholfen merben folle, fich und die Bereinigten Staaten vor unverantwortlichen Banben und räuberischen Rebellen zu beschützen.

Roofevelt gegen Wiljon.

Amfterdam, 26. Juni. (288.) Ginem biefigen Blatt zufolge, erfährt die "Times" aus Newnort vom 25. Juni: Roofevelt wird morgen einen Brief veröffentlichen, in bem et es ablehnt, die Prafidentschaftstandibatur ber fortidrittlichen Partei anzunehmen und bie Mitglieder ber Partei auffocbert, für Sughes gu ftimmen. Roofevelt ift überzeugt, daß die Riederlage Wilsons im Intereffe bes Landes gelegen mare. Die Mehrzahl ber Fortidrittler wird ben Rat Roofevelts befolgen.

Rurge politische Mitteilungen.

Generalfelbmaricall von Bi: Iow ift burch Allerhöchste Rabinettsorver vom 26. Juni 16 in Bewilligung feines Mb. chiedsgesuchs in das Berhältnis der gur Dispositon stehenden Offiziere übergetreten.

Wie das Hamburger "Fremdenblatt" er: fährt, ift ber Gefandte a. D.Alfred von Bulow, ein Bruber bes Fürsten von Bulow, nach längerer Rrantheit in Baden-Baden geitorben.

Generallandschaftsbirektor Rapp gibt in Rönigsberger Blättern bekannt, daß das fönigliche Staatsministerium burchEntscheibung pom 20. Juni feiner vom 52, Generallandtag der oftpreußischen Landichaft am 23, Marg 1916 bestätigten Wiedermahl jum Generallandschaftsdirektor für bie Zeit vom 1. Juli 1916 bis ebendahin 1922 bie Bestätigung perfagt hat.

Lotales.

* Jojef Rreger + Geftern Abend erhielten wir die Mitteilung, daß herr Jojef Rreger nach furgem Leiben verichieben ift. perlieren in bem Entichlafenen einen lieben Freund und Mitarbeiter, ben wir hoch fchägten, Rreger mar ein Mann vonfgroßer Begabung und tiefgrundiger Biffenicaft Er hatte ursprünglich Mebizin ftudtert, wandte fich aber bald feiner Lieblingsneigung, ber Schriftstellerei, ju. Er lebte lange Jahre in homburg als freier Schriftsteller und trat verichiebenemale mit tunftwiffenichaftlichen Arbeiten hervor, blieb aber ber großen Deffentlichfeit unbefannt, ba er, beicheiben wie er mar, nicht genannt fein wollte und unter verichiebenen Pfeudonnmen ichrieb. Seine lette von uns veröffentlichte Arbeit, Die er übrigens mit feinem Ramen zeichnete, "Shidfal und Runft, eine Episobe von Beter Paul Rubens" blieb Fragment, ba fie ber Berfaffer umarbeiten wollte und burch Uebernahme einer Rriegoftelle die Umarbeitung nicht vornehmen tonnte. Jest hat ihn der Tod an ber Fortführung gehindert. Rreger hat nur ein Alter von 56 Jahren erreicht. Bon feinem Seimgang wird ein großer Rreis treuer Freunde, gu benen auch wir gehören, ichmerglich betroffen.

Schülerfammlungen. Für die Boltsipen be vom 1 .- 7. Juli bat bas Rgl. Brovingialiculfollegium, mas bie Beteiligung ber Shuler anbetrifft, infolge unliebfamer Bortommniffe an anderen Orten angeordnet bag nur Schüler und Schülerinnen über 14 Jahren und nur gur Sammeltätigfeit auf bei Graße nicht aber ju Saussammlungen berangezogen werben bürfen.

* Turnerijdes. Der Gegenbesuch bes Frankfurter Turnvereins beim Homburger Turnperein erfolgte am Sonntag, ben 25. Juni und war von herrlichstem Better begünstig. Die Spielmannschaften murben non einigen Mitgliedern bes Somburger Turnvereins am Bahnhof abgeholt und zur ftabtifden Spielmiefe geleitet, Sier fanden auf 2 Spielfelbern von 3 bis 6 Uhr Trommel- und Fauftballwettspiele ftatt, die fiberwiegend gu Gunften ber Frantfurter Gafte ausfielen, die sowohl 3 porzügliche ältere Turnermannschaften als auch 2 in langem und häufigem Zusammenspiel genbte Turnerinnen-Mannichaften ins Felb ftellen tonnten. Die Jungmannichaften des Somburger Turnvereins machten ben Frankfurtern ben Steg trothem nicht leicht und zeigten gute Fortschritte gegen das Borjahr. Ueber 100 Personen trafen fich nach Beendigung ber Spiele im Gafthaus gur Rofe, beffen Lotal fich als gu flein erwies, sodaß ein großer Teil sich im Garten des "Taunus" zusammenfand, wo herzliche Worte gewechselt wurden und beim Austausch frober Gespräche und Gesang die Stunden bis gur Abfahrt nur gu ichnell vergingen. Der Ginladung jum Gegenbejuch ber gesamten Spielmannichaften nach Frantfurt wird nach bem Feldbergfest Folge geleiftet merben.

* Somburger Schutengefellichaft. Um

Schuten-Gefellicaft e. B., das Dittmar'iche Legatichiegen ftatt. Durch bas Los bes jungften Schugen, murbe bie Freiheit beftimmt und es erhielten Breife: als 1. Bentrum unten berr Joj. Beder, 2. Bentrum oben rechts berr E. Fald. 3. Bentrum oben Serr 2B. Weil, 4. Bentrum und links berr 5ch. Bolf, 5, oben links Berr Sch. Lang, 6. Bentrum und rechts Berr R. Fabre, 7. Bentrum in ber Mitte Berr Chr. Lang, Chrenichugenmeifter, Mus ber Mitte, murben meitere Schütgen honoriert : 2B. Sabtler, od, Rofler, Bilh. Rrang, Sch. Bolf, Rob. Fabre, Abolf Man, Sch. Rirchner fen., Ernft Fald und S. Schwaab.

* Die 42. Jugendwehrtompante "Saal. burg"Rirdorj-Oberutjel unternahm am Detgangenen Samstag und Sonntag unter Führung bes Feldwebelleutnants Gog eine Uebungstour nach Afchaffenburg. Der "Beobachter am Main" (Afchaffenburger Angetger) ichreibt barüber u. a.: Bur Besichtigung der Jugendwehren traf am 18. d. M. der mil. Bertrauensmann für Unterfranten, Sert Sauptmann v. Praun hier ein. Als Gafte auf einer Uebungstour war die Jugendwehr "Saalburg" Somburg v. d. S. mit 90 Jungen und Trommler- und Querpfeifertorps erichienen. Im Gangen waren ca. 450 Jungen verfammelt. Der hiefige mil. Bertrauensmann, Berr Sauptmann Balther leitete Die einzelnen Uebungen; jede Gruppe wurde von ihrem Führer vorgeführt und jebe Bewegung ausgeführt. Besondere Aufmerksmfeit wurde bem Sandgranaten- und Rugelwerfern gugewandt, welche Uebungen von ber Jugendwehr Saalburg" Somburg ausgeführt wurden. Die jugendlichen Ungreifer befundeten bierbei eine ganz erstaunliche Gewandtheit, die sogar die inspigierenben Berren veranlagte, "Detfung zu nehmen." — In ähnlicher Weise be-richtet hierüber die "Aschaffenburger Zeitung". Diefelbe ichreibt u. a. "Um letten Samstag war von Somburg v. d. S. die Jugendwehrgruppe "Saalburg" unter Gubrung des Feldwebelleutnants Gog von borten hier eingetroffen, die in eignen Uniformen geflettet, allenthalben Auffeben erregte. Gie marichierte mehrmals burch bie Stadt, pornweg die Pfeiffer- und Trommlerschar und in militärischer Saltung und Ordnung folgte die ganze Gruppe. Und das verfehlte seinen Einbrud nicht. Der 3wed bes Befuches ber Jugendwehrgruppe mag neben den tameradchaftlichen Bestrebungen ber Propagierung der militärischen Jugenderziehung gedient haben, wobei nicht unberudfichtigt bleiben barf, bag foldes Zusammentreffen von Wehrfraftgruppen insbesonbere bei ben Borfiihrungen ihrer Leiftungen jebem einzelnen Mitglied neuen Ansporn und Luft und Liebe gur Sache bereitet." Dann heißt es weiter: "Nachdem die "Saalburg"-Jugendwehr ihre Tiichtigfeit im Sandgranatenwerfen bewiesen hatte, und nachdem fle im ichneibigen Parademarich vor ben anwesenden Offizieren norübergezogen war, verabschiebete fich bie "Saalburg"-Gruppe, in beren Ramen Felbwebelleutnant Got berglichen Dant aussprach." Berr Sauptmann Balther ließ furg vor ber Abreise der "Salburg"-Kompanie nochmals die Jungmanen berfelben um fich versammeln und fprach benfelben und bem Führer feinen Dant aus für ihre Schneibigfeit mit bem Buniche, fich alljährlich wenigstens ein Mal wieder zu feben.

Mögen fich unfere Jungen ben Jugendwehren immer mehr anschließen zum Rugen ihrer clbft, ber Familie und bes Baterlandes!

Gin neuer Bug Somburg-Frantfurt. Bom 2. Juli ab wird Conntags folgenbre Bug bis auf weiteres regelmäßig gefahren: B3. 2032 (2 .- 4. RI.) Wehrheim ab: 7.36 abends, Saalburg an 7.41, ab 7.44, Koppern an 7.53, ab 7.55, Friedrichsborf an 8.00, ab 8.02 Seulberg an 8.05, ab 8.06, Bab Somburg an 8.12 ab 8.18, Oberurfel an 8.25, ab 8.27, Weißfirchen an 8.33, ab 8.35, Frantfurt-Rödelheim an 8.44., ab 8.45, Frantfurt-Weft an 8.50, ab 8.52, Frantfurt 56f. an 9.00.

Die neuen Boftgebühren, Dem Bernehmen nach tritt bas Gefet betreffend bie mit den Boft- und Telegraphengebühren zu erhebende außerorbentliche Reichsabgabe mit dem 1. August 1916 in Kraft.

* Reine Boit nach Griechenland, Bur Beit bietet fich feine Möglichteit, einen Boftaustauld mit Griechenland ficherguftellen. Dabei können auch die bisher nach ben von den feindlichen Machten nicht befetten Gebieten Griechenlands noch zugelaffenen gewöhnlichen Briefe, Postfarten und politischen Zeitungen nicht mehr beforbert weben. Die Poftanftalten find angewiesen morben, Sendungen nach Griechenland nicht mehr anzunehmen. Die bis gur Grenge meiterbeforberten Gendungen, Die von ber griechischen Bostverwaltung nicht mehr übernommen werben fonnten, muffen ben Auflieferern wieder jugeftellt merben.

" Schmalz. (Amtlich.) Gine Berordnung bes Bundesrats vom 26. Juni bestimmt burch eine Berordnung bes Wortfauts bes § 4 Sag 2 ber Beanntmadjung betreffend Regelung Sonntag, ben 25. b. Dis, fand bei einer bes Berfehrs von aus bem Auslande einge- rung übernommener Kriegeli Beteiligung von 25 Schügen ber homburger führten Schmals (Schweineschmals), daß bas trage dienen sollen, barf Sparmela

Eigentum bes Schmalges mit be auf die Bentraleinfaufsgefellichei bem bie Uebrnahmeerflarung äußerer ober Inhaber bes G geht. Bisher war es erforderlis Uebernahmeerflarung bem Beraus 3meds Durchbrechung ber Bentrafe ben nun beim Grengübergange fingierte Berfonen als Empfanger fodaß bie Ermittelung bes Berd damit des Eigentumsübergang an traleinfaufsgefellichaft unmöglich -Zufunft foll beshalb die Zustellung b nahmeerflärung an den Inhaber bei fams - bas heißt in ber Regel Frachtführer — genügen.

* Wejunde Breife. In Robbei biefer Tage eine Ruh mit Rall ftattliche Summe von 1575 Mart - In Rosbach befam ein Bauer 8 Ganfe, beren Flügel noch nicht ut bie alfo noch gang jung waren, schreibe 100 Mart bzahlt, b. i. für den, an dem noch gar nichts ift Das find fette Biffen!

* Bur Erhöhung der Tabafftears melbung ber Borrate por retten, Bigaretten : Sulle Tabate. Rach § 5 ber auf Gn urtitel IV Biffer 4 bes Gefetes höhung ber Tabatabgaben vom 12 erlaffenen Tabafnachfteuer Dronung Serfteller und Sandler bie am 1 in ihrem Befig ober Gewahrfam be perfteuerten Borrate an Bigaretten rettenhülfen und Bigarettentabaf joweit ber Rleinvertaufspreis mit Mart für 1 tg. beträgt, innerhal Boche, Baren bergleichen Mrt, Die genannten Tage unterwegs befinder nach ihrem Gingange bem guftanbi amte nach 3ahl, Inhalt und 36 ber Badungen ichriftlich anmelben melbung ift in ameifacher ausfern gureichen. Someit ber Borrat eine lere an Bigaretten nicht mehr ab Stud, an Bigarettentabat nicht m 3 fg., an Bigarettenhulfen nicht 5000 Stild beträgt, wird ein Rad nicht erhoben und find folge De ber Unmelbung befreit, Roniv Kantinen, Kafinos, Logen und abeile einigungen gelten auch bann als menn fie gigarettenfteuerpflichtige G nur an ihre Mitglieder ober nur ! eigenen Räumen abgeben. Richt ob rechtzeitig bemirtte Unmelbung ib strafung nach sich

* Die Reichsbelleibungsitelle teilt : es ihr bei ber Guille ber einlaufen fragen nicht möglich ift, ben einzelne reffenten Austunfte über bie Anmen Bundesratsverordnung vom 10. Jun teilen. Gie bittet baber, fich in t Fallen an die guftandige amtliche Sa tretung zu wenden, der bas zur Mus teilung notwendige Material vorlier

s Rrie

d in

Preisbeichränfung für Geiletme ständigen und teilweife unberechtigt erhöhungen für Geilerwaren haben ! einer Befanntmachung bes Bundesm geben, burch bie auch bieje Winten gultig aus welchen Spinnftoffen fie b find - ben Borichriften ber Befan über Preisbeschränfungen bei Berta Beb., Birt- und Stridwaren vom 3 1916 unterworfen werden. Auch Gi dürfen alfo gu feinem höheren fauft werben als bem, ben ber I Gegenftanben und Bertaufen gle ähnlicher Art inerhalb berKriegezeit 1. Februar 1916 nachweislich erzielt Berfaufspreis feftgefett hat, Rur me einem folden Preife fehlt, ober menn itehungstoften zuzüglich Untoften und meffenen Gewinne höher find als bui find bie Geftehungstoften jugleich I angemeffene Gewinne maßgebend, Die rungsbestimmungen gur ermannten machung vom 30, Mars 1916 fowie linten für bie in ihr porgefebenen gerichte finben bei Geilerwaren b Anwendung. Die neue Berordnung if in Rraft getreten. (288.)

* Was ift Kriegslieferung? Befant zeichnen einige ber ergangenen Bem über Beichlagnahme von Metallen . nahme von Metall aus beschlagnbut gur Ausführung von Kriegsliefer gulaffig. Diefe Borfchrift wird von ligten Firmen trot früherer amtli flarung burch die Breffe immer ausgelegt, daß fie auf Grund biefer mung berechtigt feien, Die Mengen metall aus beschlagnahmten Bott nehmen, mit benen bie gur Must übertragenen Kriegslieferung Bertftatteinrichtungen angefertigt follen. Diefe Anslegung wiber Ginn und 3med ber Beidlagnn Rriegslieferung im Ginne ber 0 Boridriften umfaßt nur bie von be gebenden Behörde beftellten Erge nicht auch die gu ihrer herftellung Majdinen, Gerate ufm. Für Rem und Betriebserweiterungen, Die be

erhandlungen gegen biefe Borale Hebertretungen ber Beichlagungen ftrafbar. (BB.)

einer Rreugotter gebiffen murbe rige Cohnchen bes Solzhauers in Bell im Obenw Tros fo. gillider Silfe ftarb bas Rinb

ber Bangenoffenfcaften von and und Subdeutschland. Samstag Conntag, ben 25. b. DR., hielt bet Berband ber Baugenoffen. Beffen-Raffau und Gubbeutich. Diesjährigen orbentlichen Ber. ab um Samstag nachmittag hatte eigung ber Arbeiterhaufer ber Ge-Baugefellichaft und bes St. pereins du Sanau, fpater eine ge-

femmentunft im Burgerverein ftatt. Der orbentliche Ber. stag murbe am Gonntag burch ben pirettor Berrn Geh. Reg. Rat Dr. gus Caffel eröffnet. Anwefend Brafibent v. Rebern, Landes-Mt Burftentumer Walded und Byreierungsrat Rosta aus Berlin als t bes herrn Minifters bes Innern, setat Bold aus Berlin aus bem m ber öffentlichen Arbeiten, Ber-Etabt Sanau, Juftigrat Brof. Dr. anwalt bes Allgemeinen Deutschen forfisverbandes. Die in bem Bermmengeichioffenen Genoffenichaften Mireich vertreten, felbit Strafburg batten Bertreter gefandt. Bei ber genommenen Borftandsmahl murbe eirettor bert Geh. Reg-Rat Dr. auf weitere 3 Sahre wieber ge-Je Jahresrechnung für 1915 fchließt einem Beftand von 2425,35 DR (Ein-268.58 M, Ausgabe 2843.21 M), haltsporanichlag für 1917 ichließt enghme und Ausgabe mit 2860 be Genoffenichaftsbeitrage für 1917 in ber gleichen Sohe wie feither und gwar a) für ben allgemeinen 7, Brozent bes Reingewinns min-M und höchstens 100 M b) für msperband 11 , Prozent bes Rein-mindeftens 30 DR und höchftens Der Berbanbebirettor erstattete 2. York-Marsch en Bericht über das Jahr 1915. 3. Czokonay-Onverture att gioßem Intereffe aufgenommenen 4. Blütenzauber. Walzer Helt barauf ber Anwalt bes MI- 5. Finale a. d. Op. Maritana Brof. Dr Criiger über ben Gin-Rrieges auf bas Genoffenichafts. betr Berbanberevijor Wenmuth

eiger Freigabe verwendet wer- | daß der nachfte Berbandstag im Beichen | 6. Nocturno eines für une ehrenvollen Friedens fteben 7. Neapolitanische Fischer u. Fischerinnen moge, gefchloffen.

> * Die beutichen Blumen. In ber Boff. 3tg. lefen wir: Maurice be Baleffe, ber Schonichreiber bes "Deuvre" hatte mit bem 86jahrigen Gartner von Berfailles ein Gefprach über die Rofen bes berühmten Barts. Der Gartner fragt: "Was halten Gie von biefer gart verfilberten Rofe? Sie ift eine Taufendschön". Rehmen Sie auch dieses Original in blau: es ift ein "Beildenblau". Das fraftigfte Rot aber entwidelte entschieben biefer "Leuchtstern" Teerofen? O gewiß! Diese hier mit bem gefcwefelten Weiß ift eine "Raiferin Augusta Bictoria". Dann haben wir bort Die viel gefragte,feurig rote, Gruf anTepliti". Damit baben wir unfere Rofenarten erlebigt Sier haben mir einen tarmofinfarbenen prache tig ichwarz gesprenkelten Mobn "Bürttemberger" benannt. Jene blaue Doppelhnazinthe ift die "Bring von Sachsen-Weimar". Belargonten, Die mit ihren icarlachenen Bliten herrliche Wirkungen hervorbringen, find bie Graf Beppelin". Der weißblütigePhlor tragt ben Ramen von "Frau Anton Buchner" (feine verbefferte Art mit bem rofigen Auge ben bet "Frau Dekonomierat Buchner".) Das war herrn Maurice be Baleffe allmählich boch ichon zuviel! Saben Ste nicht vielleicht auch noch einen "Gruß an Tirpih"?" "Rein, nut an "Teplit," beichwichtigte ber Angeftellte. "Taufen Gie wenigstens Ihre Blumen, wenn man fie taufen foll," fprach's und verichand mit bem Borfage, es aller Welt fund gu tun, baß in ber berühmten Berfailler Gartnerei bie iconften Blumen beutiche Ramen tragen.

Borquefictliche Bitterung am 28. Juni, Beranberlich, zeitweise Regen, etwas

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 28. Juni. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm, Willem Meyer 1. Choral: Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

Keler-Bela

Jvanovici Wallace Deutiden Genoffenichaftsverbandes 6. Czardas a. d. Optte. Die Fledermaus

Nachmittags von 4-51/1 Uhr net besonderer Berüdfichtigung ber Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. bet Baugenoffenschaften. Den 1. Schneidige Truppe, Marsch Lehnhardt. 2. Ouverture z. Op. Die beiden Husaren Doppler

in ausführlicher Weise, Rach Er- 3. Lieb Grossmitterchen

Aletter berjchiedener Anfragen aus ben 4. Fantasie a. d. Op. Carmen Bizet berg hatte benoffenschaften wurde die Tagung 5. Kavalier-Walzer a. d. Optte. Polenblut begraben.

Rubinstein

Abends 81/4-10 Uhr.

1. Ouverture z. Op. Der Widerspenstigen Zähmung a. Intermezzo und langsamer Walzer b. Pizzicati aus Silvia Delibes

Mendelssohn 3. Frühlingslied Verdi Fantasie aus Traviata Ouverture z. Op. Die Entführung aus dem Serail Mozart

6. Largo (Solovioline: Herr Konzertm. Meyer.) (Harfe: Frau Pfeiffer.)

7. Balletratten. Walzer 8. Sangro Terero, Span, Fantasie Uhlfelder

> Im Goldsaal : Abends 81, Uhr Lieder zur Laute.

Beranstaltungen der Aur : Berwaltung.

Programm für die Woche vom 25. Juni bis 1. Juli. Täglich Morgenmufit an ben Quellen von 71/2 bis 81/2 Uhr.

Mittwoch : Rongert ber Rurfapelle von 1-51, Uhr und von 81/4-10 Uhr. 3m Goldfaal abends 81/2 Uhr: Lieber gur Laute mit Bioline und Biola d'Amour Liefelott und Ronrad Berner.

Donnerstag: Rongert ber Rurtapelle von 1-51/2 und von 81/4-10 Uhr. Abends Operettenabenb.

Freitag : Militartongert von 4-51/, und D15 von 8-10 Uhr. 3m Golbfaal abenbs 81/. Uhr : Muftreten bes Bauberfünftlers Frang

Samstag: Rongert ber Rurtapelle von -51/2 und von 81/4-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Der Weibsteufel." Drama in 5 Aften von Rarl Schonherr.

Aus der Nachbarichaft.

Fo Ufingen, 25. Juni. Die Stabtperordneten beichloffen, bag für bie israelitische Bevölferung ber Stadt betreffend ber Gleifchausgabe burch die Metger biefelbe Ordnung gelten foll wie für alle übrigen. Es barf baber ben israelitifden Familien bas Fleifch nicht bereits am Freitag verabfolgt werden, ba bie Berudfichtigung von religiofen Unichauungen nicht ju einer Bevorzugung eines Teiles ber Einwohnericaft por bem anderen führen bürfe.

Ge Eltville, 26. Juni. Sier foll ein Gutenbergbentmal errichtet werben, Als Tag ber Grundfteinlegung ift ber 450. Tobestag Gutenberge (24. Febr. 1918) beftimmt, Guten-Bizet berg hatte hier eine Druderet und ift bier

Bermischte Meldungen.

Schweres Bootsunglud. Auf bem Tegeler See, ber bei bem porgefterigen ichonen Better der Tummelplat gablreicher Boote war, ereignete fich am Rachmittage ein schweres Unglud. Gin mit 9 Porfonen befettes Gegelboot fenterte und famtliche Infaffen, barunter ein 7jahriger Knabe, fielen ins Baffer. Rachbem einige andere Boote zu Silfe gefommen waren, gelang es unter ben größten Unstrengungen, eine Person nach ber andern aus bem Baffer gu gieben. Der Befiger bes verungudten Gegelbootes, ber Raufmann Tegfe aus Schöneberg, war völlig ericopft, als er in eines ber Boote gezogen murbe; von feinen beiben Tochtern tonnte nur die eine gerettet werben, mabrend die zweite ben Tob in ben Fluten fand. - Laut "Berliner Tageblatt" ergaben bie behördlichen Ermittlungen, bah ber Unfall burch eine Unvorsichtigkeit bes am Steuer figenden Mannes berbeigeführt murbe.

Besucht die Schützengrabenanlage am Rotlaufsweg.

Der heutige Tagesbericht

mar

gur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.



Nicht übersehen wollen bie geehrten Postabonnenten,

bas Abonnement auf ben Taunusboten

fofort gu ernenern.





Berbandsbireftor mit bem Buniche,

wird erzielt durch Verwendung von Gas-Brat-Oefen. — Es kann sowohl POTOGOS SON S ein Braten auf dem Grill ohne Fettzusatz hergestellt als auch jedes Backwerk auf die einfachste Weise tadellos gebacken werden, bei äusserst geringem Gasverbrauch.

Preis des Gas - Brat- und Backofen einschl. Bratschüssel mit Rosteinsatz.

45.00 bei 44 cm. Tiefe, 29 cm. Breite, 22 cm. Höhe. Mark 55.00 bei 49 cm. Tiefe, 33 cm. Breite. 22 cm. Höhe.

Gasausstellungsraum Ludwigstr. 3.

Simmerwohnung

Euch, mit allem Bubehor ift elber per fofort ober ju vermieten.

Sobeftrage 9.

Schone Simmerwohnung dor zu vermieten (1955a urter Landitrofe 43.

rojenftr. 38, 3, Stock 2 3immerwohnung mit ubige Mieter ju vermieten. Ederes Lowengaffe 5 part.

Röbl. Zimmer eber gwei Betten gu ver-1640a

Löwengaffe 5 p. Röbl. Zimmer Sobestraße 42 I.

9 möbl. Zimmer

Louifeuftrafe 28.

da Conzenheim mit. 48 neb. b. Bahndamm

dimmerwohnung

or zehft großem Garten

1175a

Aleine Wohnung

1806

fofort ju bermieten. Sobestraße 11 III.

2 möbl. Zimmer

mit großem Balkon ev. mit Riichenbenugung gu vermieten. 1574a Saalburgftrage 47.

Ferdinandsplat 18

herrichaftliche Wohnung, 2. Stock, mobl. od. unmobl. fofort zu vermieten. 2. Stod

beftebend aus 3-4 Bimmeru mit Aubehör ift ju verm Elifabethenftraße 30. Bu erfr. I. St.

1 Zimmerwohnung evtl. 2 Bimmer mit Ruche und allem Bubehör fofort gu vermieten. Raabftrage 1 Rirborf.

Möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten gu ber-

Ferdinandsanlage 3 II. Gymnasiumstraße 14

herrichoftliche 6 8immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf fofort gu permieten.

Raberes J. Fuld, Senfal und im Danje felbft 2 St.

Schöne 3 Zimmerwohnung

1. St. nebft einem hubichen geraber Manfarbengimmer, Ruche, 2 Reller, Rochgas und elettr. Licht feer ober moblirt an rubige Dieter gu bermieten. Elifabetheenftr. 25. 2131a

Reu hergerichtete Simmerwohnung mit Waffer und elektrifchem Licht fofort zu vermieten. Lömengaffe 25.

Berfetungshalber

ift bis jum 1. Auguft eine icone 3 3immerwohnung mit Man-farbe, Reller, Gas und elettrifden Licht zu vermieten. Raberes Oberurfelerpfab 14

Erny, Sallenmeifter. 2 Zimmer-Wohnung mit famtlichem Bubehor fofort gu permieten. Baifenhausftrage 2.

> Einfach und gut möbl. Bimmer

zu vermieten 1485a Elifabethenftrage 34 II.

Kaifer Friedrich-Promenade 14 1. Stod 4 Bimmer, Ruche und Bubehör ab 1. Juli ober früher gu

vermieten. 3. 3bftein, Telefon 111. Schöne

2 Zimmerwohnung mit Bubehör, Waffer, Gas, Glettr., an rubige Leute gu vermieten. 2004a) Bachitrage 49

Schöne Wohnung 2 Bimmer und Ruche preiswert gu permieten. Raberes Ballftraße 4.

> But ausgestattete möblierte Zimmer

ept. gange Bohnung mit Ruche für Die Sommermonate ju vermieten. Ottilienftraße 1' 1811a

Schön möbl. großes Zimmer au bermieten. Ferdinandstraße 24 part.

Zwei ichon möblirte Zimmer

mit Balton per fofort ju vermieten 2113a · Louifenftraße 64, 1. St.

But möbl. Zimmer an vermieten Louisenftrage 831/2 II. St.

Möblierte Zimmer, einfache und beffere, ju vermieten. Elijabethenftr. 24. 1403a)

2-3 Zimmerwohnung mit Gartenanteil ju bermieten. Dietigheimerftraße 20. 1359a

Manjardenwohnung

3 Bimmer, Gas, Baffer, fowie fonftigem Bubehör fofort ober fpater an rubige Beute gu vermieten Saalburgftrage 35. 1017a)

Möblirte Wohnung mit Ruche von 3-4 Bimmer mit Bab und Cleft. Bicht, auch einzelne

Bimmer gu bermieten. Ferdinandsplat 8. Möbliertes Zimmer

fofort gu bermieten. 1652a Sobeftrage 2 part. Rleine

2 Zimmer-Wohnung au vermieten.

Dietigheimerftr. 17.

3immerwohnung

im 1. Stod (Elifabethenftrage) per 1. Juli. 3m Sinterbau fleine 2 - 3 Bimmerwohnung, 1 heizbares Zimmer fofort Bu erfragen bei 1136a Bu erfragen bei 1136a Engen Sabtler, Dietigheimerftr. 16.

Regelung

der Bersorgung mit Lebensmitteln.

Muf Grund bes |§ 12 Biffer 5 ber Bundesratsverordnung fiber bie Erichtung von Breisprufungsstellen und bie Bersorgungsregelung vom 25. September, 4. November 1914 (R. G. Bl. S. 607 und 728) wird mit Buftimmung bes herrn Regierungspräfibenten für bas Bebiet ber Stadt Bad Somburg v. b. S. bas Folgende bestimmt.

Bezugskarte für Lebensmittel.

Beber haushaltungsvorftand sowie jebe felbständige, einem Saushalt nicht angehörige Einzelperfon erhalt eine Bezugsfarte für Lebensmittel. Diefe Rarte gewährt nicht einen Anspruch auf ben Bezug ber barin angeführten Lebensmittel, sondern bilber eine Legitimation für ben Inhaber jum Bezuge biefer fowie ber sonstigen Lebensmittel, beren Abgabe an die Borlage ber Bezugskarte geknüpft wird, soweit biefe Lebensmittel porhanden find und abgegeben werden konnen.

Die Bezugskarte für Lebensmittel wird alle 4 Wochen gleichzeitig und am gleichen Orte mit ben Brotkarten ausgegeben. Die lautet auf ben Ramen bes Berechtigten; ber Rame bes Berechtigten und die Zahl der seinem Haushalt angehörigen Personen wird det der Ausgabe von der hiermit betrauten Person oder auf dem Lebensmittelbürd auf der Karte eingetragen. Bei der Empfangnahme ist daher der Name und die Personenzahl, dei Kindern auf Befragen auch deren Alter anzugeben. Beränderungen in dem Personenstand der Haushaltung, deren Wirkung sich auf längere Zeit als 4 Wochen erstreckt, sind sosser auf dem Rathause unter Vorlegung der Bezugskarte anzweisen guzeigen. \$ 3

Die in ben Bezugskarten aufgeführten sowie biejenigen Lebensmittel, beren Berkauf an bie Borlegung ber Bezugskarte gebunben wird, bürsen gewerbsmäßig nur abgegeben werden gegen Borlegung und Abstempelung bezw. Notierung des Berkauss an der betreffenden Stelle der Bezugskarte. Mehr als dem Inhader der Bezugskarte zusteht, darf ihm nicht verabsolgt werden. Die Abgabe von Waren auf eine Lebensmittelkarte, aus der hervor geht, daß für die betreffende Zeit diese Ware bereits bezogen ist, ist verbote

Der Magiftrat kann anordnen, daß bestimmte, burch bie Stadt bezogene Waren nur an Minderbemittelte abgegeben werben bürfen. Die gewerbemäßige Abgabe barf in Diefem Falle nur nach Maggabe biefer Unordnung erfolgen.

\$ 5.

Dem Bermalter bes Rrankenhaufes, ben Befigern von Botels, Bafthaufern, Sanatorien, Cafees ufm. werben ftatt ber Bezugskarten auf eine Woche lautende Bezugsscheine ausgestellt, in benen die Menge ber Waren, welche ihnen verabsolgt werden bürfen, angegeben ift Die Abgabe von Lebensmitteln ift von bem Bertaufer auf Diefem Schein ju vermerken und ju unterschreiben. Die Abgabe von mehr Waren, als julaffig ober bie Abgabe auf einen Schein, auf bem eine Abgabe bereits vermerkt ift, ift ungulaffig.

Wer zu Beginn einer Berteilungsperiobe bas Doppelte ber ihm zustehenden Vorrate noch besitzt, barf Waren ber betreffenden Art in ber Berteilungsperiobe nicht beziehen.

Strafbeftimmungen.

Buwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben nach § 17 Biffer 2 der Bundesratsverordnung fiber die Errichtung von Preisprilfungsstellen und die Berforgungsregelung vom 25. September, 4. November 1915 (R.-G. Bl. S. 607 und 728) mit Gefängnis dis zu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 M beftraft. Sanbeltreibenbe, die fich in ber Erfillung ber ihnen nach biefer Berordnung obliegenden Pflichten als unzuverlälfig erweisen, kann nach ber Bunbestatsverordnung jur Fernhaltung unzuverläffiger Personen vom Sandel vom 23. September 1915 (R.-B.-Bl. S. 603) ber Sandelbetrieb unterfagt ober bas Beichaft geichloffen werben.

Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Juli 1916 in Rraft. Bab homburg v. b. Sobe, ben 8. Juni 1916.

Der Magistrat

Die neuen

Bundesratsverordnungen,

- 1) Bekanntmachung zur Bereinfachung der Beköftigung, vom 31. Mai 1916,
- 2) Bekanntmachung gur Bereitung von Backware,

vom 26. Mai 1916,

find von famtlichen Gaft., Schant. u. Speifewirtschaften, baw. Badereien, Ronditoreien und Brotverfaufsstellen zweds Bermeibung hober Strafen unverzüglich jum Aushang ju bringen.

Wir halten biefe Aushange, wandfertig auf Karton gedruckt, vorratig ju 1) für 30 Pfg. zu 2) für 50 Pfg. (nach auswarts zuzüglich 10 Bfg. Porto durch die Bost noch am Tage

ber Beftellung)

1866

Beschäftsftelle des Taunusboten.

Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher. Mechaniter

für bauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.=6. Oberuriel bei Frankfurt a. M.

Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren 20 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

Schneehühnern non

Schneehühner find in den Fischhandlungen von Pfaffenbach und Lautenschläger zum Preife von Mk. 3.60 für das Stück erhältlich.

Der Magiftrat. Lebensmittelverforgung.

Deffentliche

Bücher- und Lesehalle. Die ordnungsmäßige Ablieferung famtlicher entliehenen Bucher

finbet Mittwoch den 28. Juni und Samstag den 1. Juli ftatt.

Die Büchers und Lesehalle bleibt vom 2. Juli bis 15. August geschloffen.

Wiedereröffnung: Mittwoch, 16. Aug.

2168

Der Borftand.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei i Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 831/,

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. in grosser Auswahl. - Kirdorferstr. 43.

Todesanzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe gefallen, unfern innig geliebten, bergensguten Bruber, Schwager und Ontel

Herrn Joseph Kreker

im 56. Lebensjahre, berfeben mit ben Eröftungen unferer beiligen Religion, nach turgem Leiben beute gu fich in bie Emigfeit abgurufen.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen :

In beren Ramen : Jojeph Mond, Bige-Boftbirettor.

Biesbaben, ben 25. Juni 1916-

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 28. Juni 1916, nochmittags 4 Uhr in Ronigftein (Taunus) vom Bortale des Friedhofes aus ftatt.

2172

Dantfagung.

Für die vielen Beweife herglicher Teilnahme mabrend ber Rrantheit und bei ber Beerdigung meiner innigftgeliebten Frau, unferer treubeforgten, guten Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Lina Lok geb. Sommerlad

fagen wir Allen, insbesondere herrn Bfarrer Bengel fur Die troftreiche Grabrebe und Die reichen Blumenfpenden unferen tiefgefühlteften Dant.

Bad homburg, ben 27. Juni 1916.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: 3. b. R.: IB. Lot und Rinder.

eingetro Spickaal

Riefenfalz 2174 Filohous

23. Lauteni

finden lohnende Tatios Rriegsmaifenfürforge Fr. E. Kuor Raifer Friedrichspromen nimmt Unmelbungen e

3-6 Uhr nachmittage Raufe jedes Du

Den

jowie mehrere Morgen @ 3. B. Sett, Dietigben Jederzeit neues

B. Laue

Schreiner

gefucht

2124

Andreas Son Dorotheenftrefe

Aleines Land

(Billa) mit größerem @ bauernb gu mieten geje unter S. B. 2175 an schäftsstelle biefes Blattes

granlein

gefehten Altere municht befferen Berrn Enbe 40 Beirat. Bibt. mit Rinb geschloffen. Angeb. unter

Junge Dam erieilt gründl. Alavier. Angeb. unter 3. 2076

Wer erteil gründlich. Alavierun für Mädchen zu mäßigen Off. u. B. 2172 an die G ftelle biefes Blattes.

Schöner Lad

mit 7 3immermoh fofort entl. fpater gu bem 2177 Louifenftraje

Villa Ottilienstra Bimmer Bubebor, Ginrichtungen ber Remeit : Großer Garten ift per 1 ju verkaufen ober ju ben 2169a) Raberes Cafille

Sübich möblierte

3immerwoh Licht, Gas, für den Go per Jahr, auch unmöblien

Promenade 1459 In unferem Saufe Rin

3immerwol mit allem Bubehor im 1. Juli ju vermieten.

Schotolaben: & Cor "Taunus" B. Spies 3. m. b. D

Kleines mobern

taubfrei, mit gro ber Rabe bes Balb bon DR: 15-20,000 # fuct. Off. u. M. 2170 b. ftelle biefes Blattes

4 Bimmerwohn mit Balton, Babegim bebor, im 1. Sted : fofort gu vermieten.

2120a

4 Zimmerw (Grogefcos) nebft . und elettr. Licht gu Breis 430 9

1964a) Louis Sabiler

Einfache M mit 2 Betten gu

2022a

Berantwanlich fie die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für den Anzeigenteil: Deintich Schubt. Druck und Beniag Schubt's Buchbendesen Bab Domburg v. b. D